

Inwiefern liefert die UN einen legitimen Beitrag zur Friedenssicherung in der Ukraine?

Jan Kunde

Nach erlangen umfangreicher Informationen über den Aufbau der Vereinten Nationen stellt sich die Frage, inwiefern diese einen effizienten und legitimen Beitrag zur Friedenssicherung in der Ukraine leisten kann. Diese Frage werde ich im folgenden differenziert Beantworten.

Bei Auseinandersetzung mit dieser Frage wird gleich zu Beginn ein Problem hinsichtlich der Durchsetzbarkeit von Maßnahmen zur Friedenssicherung und Friedenssicherung deutlich. Russlands dauerhafter Platz im Sicherheitsrat und das damit einhergehende Veto-Recht machen eine Einigung über militärische Maßnahmen praktisch unmöglich, da Russland wohl kaum Anträgen zum eigenen Nachteil stattgeben würde. Andererseits ergibt sich auf Grund der so genannten "Unity for Peace" UN Resolution 377 von 1950, eine weitere Chance, denn diese legt fest, dass bei anhaltender Uneinigkeit des Sicherheitsrates die Generalversammlung dazu befugt ist Handlungsempfehlungen, auch militärischer Natur für die UN-Gemeinschaft auszusprechen. Außerdem wäre es der UN möglich humanitäre Hilfe im Kriegsgebiet zu leisten, da solche Beschlüsse nicht die Zustimmung des Sicherheitsrates erfordern.

Des Weiteren lässt sich argumentieren, dass militärische Eingriffe in den Konflikt durch die UN eine Positionierung dieser zur Streitfrage voraussetzen würde. Dies hat zur Folge, dass egal auf welche Seite des Konfliktes sich die Vereinten Nationen positionieren stets eine der Konfliktparteien bei militärischem Eingriff ihre Souveränität als kompromittiert ansähe. Russland, da es die Ukraine als Teil des eigenen Staates ansieht und die Ukraine, da sie sich selbst als eigenständige Nation betrachtet.

Andererseits müsste sich ein Beitrag zur Friedenssicherung nicht zwingend durch konkrete Eingriffe in das Kriegsgeschehen kennzeichnen. Auch das Agieren der UN als Verhandlungsraum und Vermittler zwischen den Konfliktparteien könnte einen signifikanten Beitrag leisten.

Meiner Meinung nach ist es für die UN so gut wie unmöglich militärisch in den Konflikt einzugreifen, aufgrund Russlands Veto-Recht und der Tatsache dass es sich bei Empfehlungen der Generalversammlung eben nur um Empfehlungen handelt und keinesfalls um verbindliche Vorgaben wie es Beschlüssen des Sicherheitsrates wären. Die UN müsste sich also auf eine Rolle als Vermittler oder humanitären Helfer beschränken, was meiner Ansicht nach dennoch zu

einer deutlichen Verkürzung des Konfliktes und verbesserten Lebenssituation für die im Kriegsgebiet lebenden Menschen führen könnte.